



Oberurseler Verein zur Förderung von Kunst und Kultur

Kriterien zum Orscheler Sommer

Was ist der Orscheler Sommer?

Der Orscheler Sommer ist ein Sommerkultur-Programm in Oberursel, in der Regel im Freien. Kultur, Begegnung und Kommunikation steht im Vordergrund - nicht Gewinnstreben.

Die Veranstaltungen sollen Spaß machen, nicht nur den Gästen, sondern auch den Veranstaltern. Solange der Spaßfaktor die ehrenamtliche Arbeit „entlohnt“ und die finanziellen Mittel ausreichen, wird es den Orscheler Sommer geben.

Der Orscheler Sommer wurde vom Verein Kunstgriff initiiert. Die Bezeichnung der Veranstaltungsreihe Orscheler Sommer ist im Sinne des Urheberrechtes Eigentum des Kunstgriffs.

Veranstalter

Das Hauptprogramm veranstaltet der Kunstgriff e.V. Es ist erwünscht, dass sich auch andere am Orscheler Sommer beteiligen. Man kann an Programmpunkten des Kunstgriffs mithelfen oder auch mit eigenen Veranstaltungsinhalten das Programm erweitern. Weitere Veranstalter können in Abstimmung mit dem Kunstgriff unter dem Namen Orscheler Sommer aktiv werden. Der Kunstgriff berät gerne bei der Planung.

Gäste der Veranstaltung werden gebeten, sich am Auf- und Abbau zu beteiligen. Es wird versucht, sie in die Veranstaltung zu integrieren, so dass, entgegen reinen Konsumierens, ein Gefühl von Gemeinschaftsfeier entstehen kann.

Programm

Kino, Musik, Fischerstechen, Streetsoccer, Kindertheater, Kasperltheater, Karaoke, Fußgängerrallye, Flohmarkt, Akrobatik ... sind Beispiele von Veranstaltungsthemen.

Die Kinofilme sind weder gewaltverherrlichend noch diskriminierend. Es sollen auch Filme mit sozialkritischen Inhalten einbezogen werden.

Das Musikprogramm kann von Profis, wie Anfängern gestaltet werden. Auf die Qualität wird geachtet. Die Bands werden bevorzugt aus der Region ausgewählt.

Der Kunstgriff sammelt die Veranstaltungsthemen und stellt die Termine zusammen. Er nimmt Veranstaltungsbeschreibungen und Werbeanzeigen für das Programmheft entgegen.

Preise und Finanzierung

Der Eintritt ist frei.

Der Orscheler Sommer wird aus Verkaufserlösen, Förderung der Stadt Oberursel, von Sponsoren, durch Werbung und der ehrenamtlichen Arbeit finanziert.

Getränke und Speisen werden günstig angeboten (maximal 100% über Wareneinkaufspreis). Sie sollen für Gäste mit geringem Einkommen, z.B. Erwerbslose, Schüler oder Azubis bezahlbar sein. Diese Preispolitik soll auch helfen, dass keine hochprozentigen Getränke mitgebracht werden. Ruhestörung und Gewalt nach übermäßigem Alkoholkonsum soll damit vermieden werden.

Auf Abfallvermeidung wird geachtet. Getränke und Essen werden möglichst ohne extra Umverpackung, z.B. in Flaschen oder mit Geschirr, das die Umwelt möglichst wenig belastet, ausgegeben.

Oberursel, im November 2007